



Nach dem „New Yorker“ von Fritz Eschenberg

Wie sich der Amerikaner über seine Liebespaare lustig macht:
Das Gangster-Liebchen mit dem Gangster-Helden in dem Gangster-Hotel

Annahme von der Unwandelbarkeit der Liebe protestiert das Bewußtsein jedes Volkes und jeder Zeit. So wirft sich die Frage auf, wie die Völker heute ihre Liebespaare sehen. Eine schwierige Frage. Welche Vorstellung von einem Liebespaar ist denn heutzutage bei uns in Deutschland allgemein gültig? Wenn wir etwa zwanzig Jahre zurückgehen, so war die volkstümlichste deutsche Vorstellung von der Liebe wahrscheinlich die vom

Soldaten als Liebhaber und der Köchin als seiner Geliebten — die Liebe geht durch den Magen, hieß das sprichwörtlich. Nur in Bayern hatte man natürlich auch bezüglich der Liebe ein Reservatrecht, dort ging die Liebe nicht durch den Magen, sondern durchs Fenster. Aber das war eine rein ländliche Angelegenheit und galt auch in Bayern nicht für die Städte: Im vierten Stockwerk eines Münchener Hauses ließ sich nicht